

Träume, Visionen und
Reisen in andere Welten

EIN WAGNIS

DIRK GROB



KLAUS SCHAEFFER

Träume, Visionen und Reisen in andere Welten – ein Wagnis!

2 Dirk Groß und Klaus Schaefer

Eine Ausstellung des Kunstkreises Warendorf im Historischen Rathaus – virtuell unter: www.kunstkreiswarendorf.de.

In den letzten 3 Jahren haben sich die Arbeiten des Warendorfer Künstlers Dirk Groß stark auf die Welt im Inneren fokussiert. Hierbei interessiert ihn die Wechselwirkung äußerlicher Einflüsse auf das innere Erleben und somit die Möglichkeit, durch Beeinflussung der inneren Welt, die äußere Welt zu verändern. Dies steht im engen Bezug zu den Objekten Klaus Schaefers Traumwelten, die als Spiegel der realen Erlebniswelt, wiederum zum Spiegel unserer Gefühlswelt werden. Die Ausstellung eröffnet die Möglichkeit die Werke beider Künstler auf vielfache Weise im Dialog zu erleben: bildlich, plastisch, haptisch, lyrisch. Ein Austausch von Energie im Raum, ist den Künstlern Anreiz, für dieses Experiment. Das Gemeinschaftsprojekt ist als Wanderausstellung so konzipiert, dass sie sich von Ort zu Ort weiterentwickelt. Es ist eine Einladung, sich – angeregt durch diese Reise – auf eine eigene Reise zu begeben und diesen Ausstellungen *hinterher zu reisen...*



Der Künstler Dirk Groß

Seit Beginn seiner künstlerischen Tätigkeit liegt sein Bestreben darin, einen Gegenpol aufzuzeigen, welcher der Haben-Orientierung gegenüber steht. Die Herausforderung sieht Dirk Groß in der malerischen Darstellung inneren Empfindens menschlicher Bedürfnisse, auf seelischer Ebene. Sein persönlicher, künstlerischer Weg führte ihn über die Themen der Urbilder der Seele (Archetypen 2003-2010), Welten-Verbundenheit und schamanische sowie philosophischen Thesen. Hierbei entwickelte er eine, bis zur totalen Reduktion führenden Darstellungsweise, welche ihn mehr und mehr zu seiner heutigen Form- und Farbsprache kommen ließ.

Einige Arbeitsstationen, die da wären; Linienbilder (2009-13), Landschaften, Glasstiche, (2013-2018), Malerei & Dichtung Band 1 und Band 2 (Bilder und Lyrik), Fragmente (2016-2018) Fragmentum (2018-19) zeigen seinen Weg durch die Zeit in welcher er lebt und miterlebt, wie „Gesellschaften unserer Systemorientierung“ den Bezug zur natürlichen Seinsweise zu verlieren drohen.

Dirk Groß fühlt sich herausgefordert, glaubt an die Macht der Kunst.

„Das mag naiv klingen aber in der Einfachheit strahlt die schöpferische Kraft, welche in der Lage ist die Seele zu berühren. Das ist das Einzige was mir wichtig ist. Ich kann die Welt nicht heilen aber Herzen berühren.“

Seine neuesten Arbeiten (2020) zeugen vom Mut zum Leben, zur Liebe und zur Lebensfreude. „Egal was andere Dir vermitteln. Ich zeige meinen Weg, sich aus Mustern, versteinerten Strukturen und veralteten Denksystemen zu befreien, in der tiefen Hoffnung, den Betrachter zur Selbstreflektion zu inspirieren.“

Den philosophischen Ansatz zur empathischen Sichtweise hat er der Epoche der Romantik entnommen deren Philosophie er sich zutiefst verbunden fühlt.



Dirk Groß - **Leuchten** – Mixed Media a. L., 40 x 105 cm, 2020

Leuchten

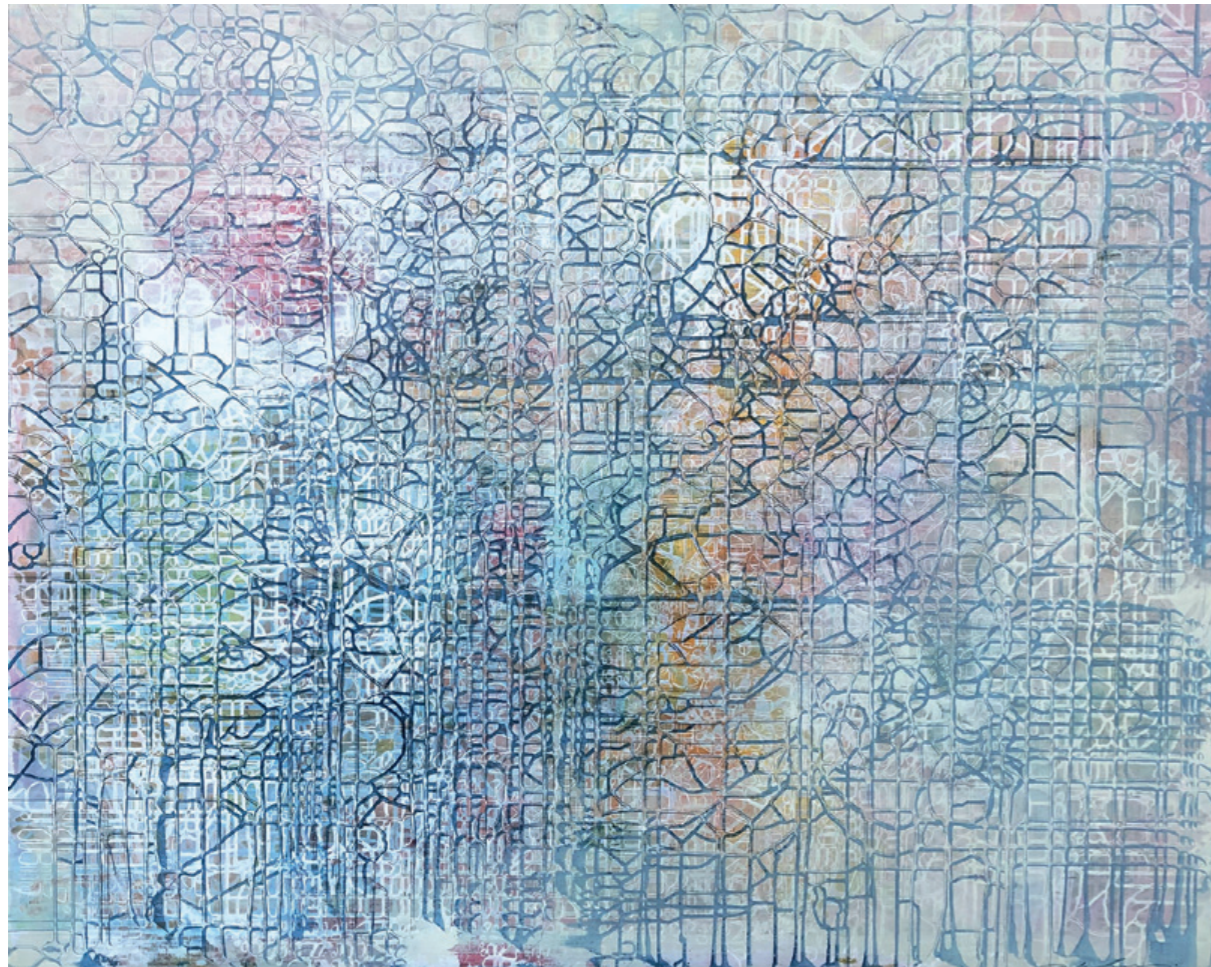
Noch einmal hülle ich mich in die schönsten Farben,
mein Bett aus Laub hab ich gemacht.

Zu meinen Füßen raschelt noch ein Igel,
in meiner Krone emsig ein Hörnchen sich die letzten Nüsse gönnt.

Der Duft der Pilze mich umringt,
mit schläfrig Augen ich zum Himmel blick.

So lege ich mich jetzt denn nieder,
im Frühling, meine Lieben da sehen wir uns wieder.

Klaus Schaefer

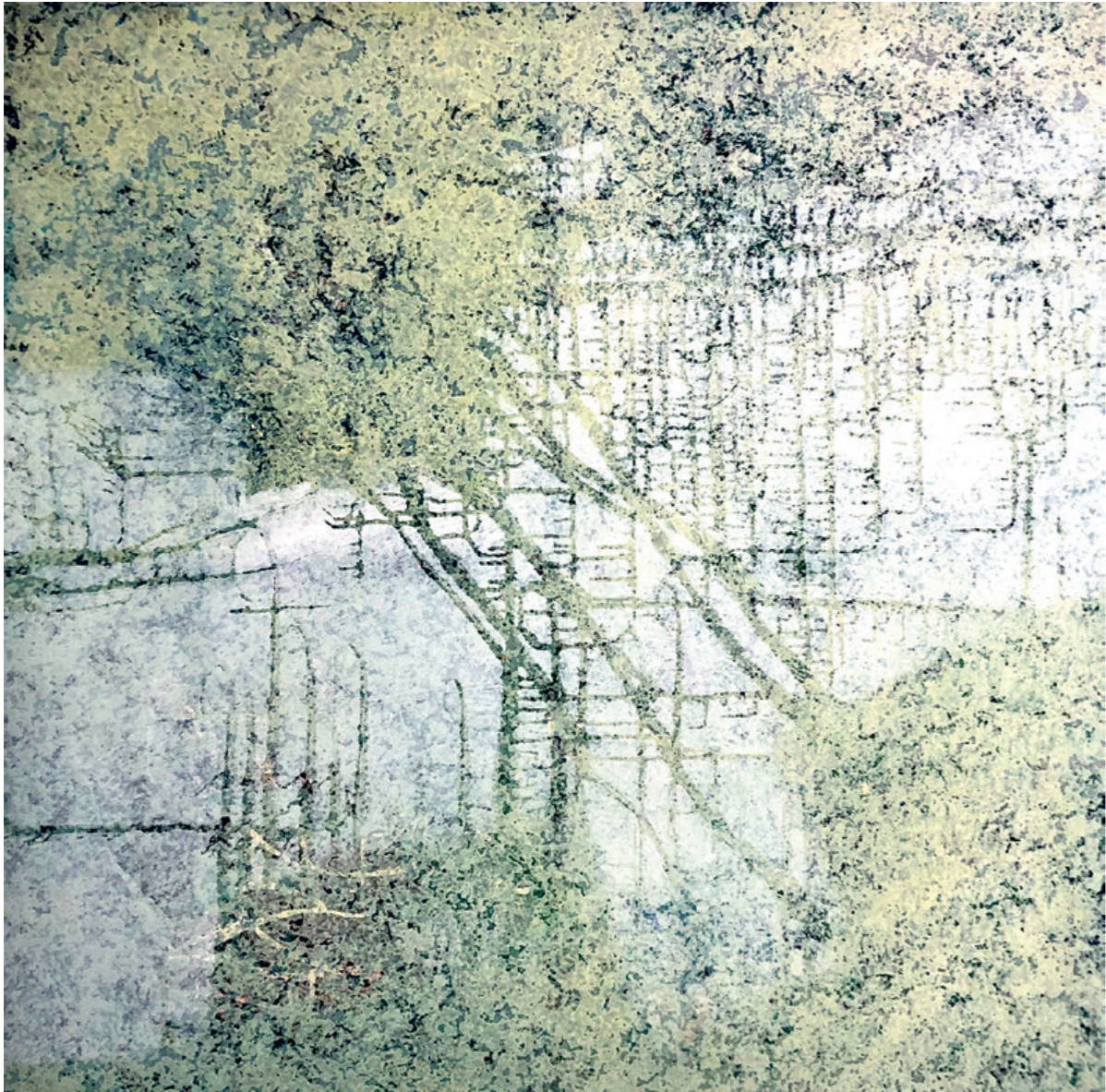


Dirk Groß - WeltWeiteWeberknechte – Mixed Media a. L., 120 x 160 cm, 2019

„Die Wege, die du siehst, sind nicht nur die verborgenen Pfade, die uns das Werk beim flüchtigen Betrachten zu vermitteln scheint. Für mich steht der Titel, den Dirk Groß für seine Arbeit gewählt hat, gleichsam für die vielen einzelnen Schritte die sich hinter dem ganzen Entstehungsprozess verbergen. Jeder Arbeitsschritt an einem Kunstwerk ist ja für uns Künstler ein neuer „Weg“. Ein Weg des Erlebens, des Findens, des Suchens, der Inspiration und nicht selten der Erfahrung, welche sich durch den Prozess selbst finden lässt.

All dies, was auf einem solchen „Weg“ eine maßgebliche Rolle spielt, uns in unserem Schaffen beeinflusst, verbirgt sich nicht nur in dem Werk, sondern auch in dem, vom Künstler gewählten Titel. Für mich öffnet sich beim Betrachten, damit eine Tiefe, die mich nicht nur mit der Kunst von Dirk Groß verbindet, sondern mich auch mit meinen ganz eigenen inneren Wegen auseinandersetzen lässt.“

Klaus Schaefer



Dirk Groß - **Waldwind** – Mixed Media a. L., 100 x 100 cm, 2020

Des Frühlings Schmerz

Festen Schrittes geht's durch die eisig' Lande,
Vorbei an jenem Walde, wo wir im Sommer uns noch geliebt.
Nun trägst du sein Gewande,
Meiner Seele es versetzt ein' Stich.

Einsam setz' ich meine Schritte.
Fort nur fort an jenen wärmer'n Ort.

Klaus Schaefer



Dirk Groß - **Aufbruch zu Neuem** – Mixed Media a. L., 120 x 150 cm, 2019



Im Makro sich das Mikro bettet, geborgen, fest umschlungen.
 Seine Schönheit sich nur dem erschließt, der ein Auge hat dafür gefunden.

Klaus Schaefer



Dirk Groß - **Erdung** - Mixed Media a. L., 100 x 100 cm, 2019

Aufbruch zu Neuem

Die Wege des Lebens sind, wie wir alle wissen, vielseitig.
 Meist wissen wir erst bei Ankunft der nächsten Weggabelung,
 Ob der vorherige Weg einer richtigen oder falschen Wahl zu Grunde lag.
 Doch sicher ist, nur wer in Bewegung bleibt, wird letztlich das erreichen,
 Was einst als Ziel sich ausgab.

Klaus Schaefer



Dirk Groß - **Floratexturen** - Mixed Media a. L., 80 x 100 cm, 2020

Hanami

An deiner Schönheit, deiner Kraft
 In ihrer vollendeter Form, erfreut sich unser Geist.
 Wir wandern auf den rosa Wegen deiner Vergänglichkeit,
 Während unsere Herzen ihre Tränen geben,
 Für deine Tat an Heiterkeit.

Klaus Schaefer



Dirk Groß - **Kontemplative Symphonie** – Mixed Media a. handgeschöpftem Papier, 40 x 90 cm, 2020



Anerkennung der Synapse

Aus der Summe meines Ganzen, nur ein kleines Teil, ist dein Wesen,
und doch, ohne dich würd' ich nicht sein, mein Selbst, es wäre leer.

Klaus Schaefer



Dirk Groß - **Thing I** – Mixed Media a. L. 150 x 220 cm, 2019

Anerkennung der Synapse

Aus der Summe meines Ganzen,
 nur ein kleines Teil ist dein Wesen,
 und doch, ohne dich würd' ich nicht sein,
 mein Selbst es wäre leer.

Klaus Schaefer

Dirk Groß und Klaus Schaefer

arbeiten seit einigen Jahren an der Thematik: „Die inneren-Welten“. Mit unterschiedlichen Arbeitsansätzen, setzen sie sich, jeder auf seine ganz persönliche Art, mit diesem Thema und dessen darstellerischen Umsetzung auseinander.

Jeder Mensch hat seine ganz persönliche innere Welt, seine Seele. Wie beeinflusst uns diese und wie werden wir wiederum von ihr und anderen beeinflusst? Diese Frage und deren mögliche Antworten sind maßgebliche Antriebe des künstlerischen Schaffens von Klaus Schaefer und Dirk Groß.

Mittels ihrer Kunst versuchen sie ihre Erfahrungen ins Außen zu übertragen um dergestalt mit der Welt in Dialog zu treten.

Ihr gemeinsames Projekt trägt den Arbeitstitel: „Träume, Visionen und Reisen in andere Welten. Ein Wagnis!“.

Die beiden befreundeten Künstler stellen sich der Herausforderung, Ihre Kunst, sich selbst und die Betrachter in einem unmittelbaren Dialog miteinander zu verbinden. Dabei wagen sie den Versuch, die eigenen Denkweisen, Ideen und Schöpfungen gegenüberzustellen, um sie miteinander, in losen Verbindungen, wirken zu lassen. Der Austausch von Energie im (Ausstellungs-) Raum ist den Künstlern Anreiz, für dieses Experiment.

Um diesen Reiz noch mehr zu erhöhen, haben sie ihre haptischen Arbeiten mit lyrischen, gedachten oder konstruierten „Textkörpern“ versehen. Dieser direkte Dialog ist Bestandteil dieser Ausstellung. ...

...

Da dieser umfassende Prozess einer ganz eigenen Dynamik unterliegt, reifte schnell der gemeinsame Entschluss, die einzelnen Ergebnisse in einer Form von Wanderausstellung öffentlich zugänglich zu machen, welche eben auch tatsächlich als Reise verstanden werden kann und darf.

20 So zeigen die Künstler Dirk Groß und Klaus Schaefer den aktuellen Entwicklungsstand dieses gemeinschaftlichen Kunst-Projektes in weiterführenden Etappen und wechselnden Ausstellungs-orten.

Diesen Prozess und seine Entwicklung möchten die beiden Künstler auf ihrer Homepage dokumentieren und die kunstinteressierten BesucherInnen dazu einladen, an dieser „Art von Reise“ teilzunehmen.

www.einwagnis.weebly.com



Die Möbel sind eine freundliche Legabe von Desiderio Bianco.